



Mohr Siebeck

Materialien, Fälle, Lösungen

zu HINNERK WISSMANN: Verwaltungsrecht, 2. A. (Mohr Siebeck Lehrbuch, ISBN 978-3-16-200577-9)

Die Merkmale des Verwaltungsakts (Übersicht 13 – Rn. 329)

Übungsfall 4: Sachverhalt

Schüler S besucht derzeit die 7. Klasse eines Gymnasiums im Bundesland Nordrhein-Westfalen. Die Eltern des S halten ihren Sohn für unterfordert und beantragen eine Vorversetzung des S in die 9. Klasse zum Ende des Schuljahres. Der Antrag der Eltern wird ebenso wie der anschließend eingelegte Widerspruch negativ beschieden.

Schüler A besucht derzeit die 9. Klasse des Gymnasiums G im Bundesland Nordrhein-Westfalen. Aufgrund von schlechten Noten beschließt die Versetzungskonferenz, dass der A nicht in Klasse 10 versetzt wird. Die Eltern des A legen (ebenfalls erfolglos) Widerspruch gegen den Beschluss ein, da sie der Überzeugung sind, dass der S am Unterricht der 10. Klasse erfolgreich teilnehmen wird und die Leistungsanforderungen der neunten Klasse erfüllt hat. Sie möchten deshalb eine Versetzung des A erreichen. Welche Klagearten sind jeweils statthaft?

Zur Vor- und Nachbereitung der Falllösung:

- zum Begriff des Verwaltungsakts, Rn. 313-328
- weitere Hinweise in Übersicht 13, Rn. 329

Bevor Sie sich die Lösung anschauen: Versuchen Sie es selbst! – „Hätte ich auch so gemacht“ zählt nicht!